

D&O – Die Manager-Haftpflichtversicherung für Haftungsrisiken von Entscheidern

Die D&O-Versicherung schützt Organmitglieder wie GmbH-Geschäftsführer, Vorstände, Aufsichtsräte, Beiräte sowie leitende Angestellte und Prokuristen vor den finanziellen Folgen der persönlichen Haftung gegenüber dem eigenen Unternehmen (Innenhaftung) und gegenüber Ansprüchen Dritter (Außenhaftung). Versichert ist die gerichtliche und die außergerichtliche Abwehr sowie die Zahlung von Schadenersatzansprüchen. Mit der D&O-Versicherung bekommen Entscheider die Sicherheit, die sie benötigen: Individuellen Schutz vor unbekannten oder unkalkulierbaren Risiken und Perspektiven für eine erfolgreiche und gesicherte Zukunft. Auch beherrschende GmbH-Geschäftsführer sollten wegen der Insolvenzantragspflicht eine D&O-Versicherung in Erwägung ziehen.

**Versicherung
der Pflichtverletzung
von Unternehmens-
leitern**

Die wichtigsten Maklervorteile:

Für das Unternehmen

- Schutz der Unternehmensreputation
- Schutz der Bilanzen
- Sicherung der Unternehmensfortführung im Schadenfall

Für den Manager/Entscheider:

- Schutz des privaten Vermögens im Schadens- und Haftungsfall
- Vereinfachung beim Treffen von Entscheidungen



Das Risiko der Manager/Entscheider

Entscheider können oft nur schwer überschauen, welche finanziellen Konsequenzen ihre Entscheidungen nach sich ziehen. Das verunsichert. Eine einzige strategische Fehleinschätzung kann zu immensen Schadenersatzansprüchen führen. In der Folge haften die Verantwortlichen mit ihrem gesamten Privatvermögen.

In den letzten Jahren werden Entscheider immer häufiger persönlich für Fehler zur Rechenschaft gezogen. Verschärft wird dieses Risiko durch die Gesetzeslage mit dem Prinzip der gesamtschuldnerischen Haftung und der Beweislastumkehr. Im Einzelfall ist es für Entscheider schwierig nachzuweisen, dass sie den Anforderungen ihrer Sorgfaltspflicht in jeder Phase nachgekommen sind.

Pflichtverletzung als Auslöser

Es gibt viele Situationen, die zur Erhebung von Schadenersatzansprüchen gegen Entscheider führen können. Es reicht z. B. schon, den Fehler eines Mitarbeiters nicht sofort zu erkennen. So verlässt der Verantwortliche häufig unbewusst die Grenzen seines unternehmerischen Ermessensspielraums und verletzt dabei möglicherweise:

- die Berichtspflicht
- die Kapitalerhaltungspflicht
- die Überwachungspflicht
- die Insolvenzantragspflicht
- die Verschwiegenheitspflicht
- die allgemeine Sorgfaltspflicht usw.

Der Sinn der D&O-Versicherung

Die D&O-Versicherung schützt Entscheider vor großen Risiken und gibt ihnen so den entscheidenden Rückhalt für die Herausforderungen im Management-Alltag. Versichert ist die gerichtliche und außergerichtliche Abwehr sowie die Zahlung von Schadenersatzansprüchen, die gegenüber Führungskräften im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit erhoben werden.

Droht ein Anspruch, versucht die D&O-Versicherung Schulter an Schulter mit den versicherten Personen die Folgen unter Kontrolle zu halten. Dieses proaktive Schadenmanagement verhindert oft ein Ausufern des Falles. Wird ein Anspruch gegen Entscheider erhoben, organisiert die Versicherung die Rechtsverteidigung. Dazu schaltet sie bei Bedarf hoch qualifizierte und spezialisierte Anwälte ein.

Wer schließt die Versicherung ab?

Versicherungsnehmer ist die juristische Person, sprich das Unternehmen als GmbH, AG oder GmbH & Co. KG, oder auch ein Verein. Manager/Entscheider können die Versicherung auch für sich persönlich abschließen.

Versicherte Personen

Die versicherten Personen, das heißt die Empfänger der Versicherungsleistungen im Schadenfall sind die Mitglieder der Führungs- und Aufsichtsorgane des Versicherungsnehmers und der Tochterunternehmen: also Geschäftsführer, Vorstände, Aufsichtsräte, Beiräte, Verwaltungsräte oder ähnliche Organe.

Schadenbeispiele

Fehlentscheidungen im Management können in Unternehmen schnell Schäden in Millionenhöhe verursachen. Hier finden Sie mögliche Schadenbeispiele, bei welchen eine D&O-Versicherung greift:

1. In einem Unternehmen wurde eine EDV-Anlage mit Firmennetzwerk installiert. Doch es stellt sich heraus, dass die Anlage viel zu klein dimensioniert ist. Die Folge: hohe Kosten für den Betriebsausfall und nachträgliche Nachrüstung der EDV.
2. Das Management hat aufgrund fehlerhafter Terminkontrolle versäumt, fällige Forderungen von Kunden oder Mandanten einzuziehen. Da die Forderungen inzwischen verjährt sind, macht das Unternehmen starke Verluste.
3. Mehrere Mitarbeiter haben eine Kündigung erhalten. Doch deren Rechtsanwälte haben schwere Formfehler entdeckt, weshalb das Unternehmen nun hohe Abfindungen bezahlen muss.

Versicherungsprämie

Eine Absicherung von 500.000 € ist bereits ab ca. 600 € pro Jahr erhältlich. Für eine Versicherungssumme von 1 Mio. € investieren Sie ca. 1.000 € und für 2 Mio. € ca. 2.000 €. Alle Beiträge sind zzgl. Versicherungssteuer. Voraussetzung ist eine positive Risikoprüfung durch den Versicherer.

Fragebogen für ein Angebot

Allgemeine Informationen zum Versicherungsnehmer

Name der Gesellschaft (Versicherungsnehmer):

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Seit wann ist die Gesellschaft ununterbrochen aktiv tätig?

Beschreibung der Kerngeschäftstätigkeit der Gesellschaft
(ggf.: des Konzerns)

Gibt es Tochterunternehmen in den U.S.A.?

Ja ☐ Nein ☐

Wirtschaftliche Kennzahlen (in €)

Bitte geben Sie die konsolidierten Zahlen
der letzten beiden Geschäftsjahre an:

20____

20____

Bilanzsumme:		
Kurzfristige Forderungen + Kasse:		
Eigenkapital:		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Umsatz:		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:		

Können Sie bestätigen, dass nach Ihrer Kenntnis bisher kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der o.g. Gesellschaft gestellt wurde, und dass Ihnen kein Eröffnungsgrund im Sinne der §§ 16 ff. der Insolvenzordnung (Überschuldung oder drohende Zahlungsunfähigkeit) bekannt ist?

Ja ☐ Nein ☐ *

Auskünfte zu Vorschäden und Vorversicherungen

Sind Ihnen oder einem Repräsentanten Pflichtverletzungen oder als (mögliche) Pflichtverletzungen bezeichnete Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit ihrer eigenen beruflichen Tätigkeit oder der beruflichen Tätigkeit einer anderen zu versichernden Person bekannt?

Ja ☐ Nein ☐ *

Sind Ihnen oder einem der unter „Kenntniszurechnung“ aufgeführten Repräsentanten laufende oder bereits angekündigte Rechtsstreitigkeiten bekannt, an denen die Gesellschaft, eines ihrer Tochterunternehmen und/oder versicherte Personen beteiligt sind oder möglicherweise sein werden und die zu einem Anspruch im Sinne des hier angestrebten Vertrages führen könnten?

Ja ☐ Nein ☐ *

Besteht derzeit eine D&O-Versicherung für die Gesellschaft oder wurde eine solche früher schon einmal durch Anfechtung, Rücktritt oder Kündigung beendet?

Ja ☐ Nein ☐ *

* Bitte machen
Sie weitere
Angaben auf
der Folgeseite

Datum/Unterschrift Geschäftsführer/Vorstand

AV-A-2160-1.0-12.07.19